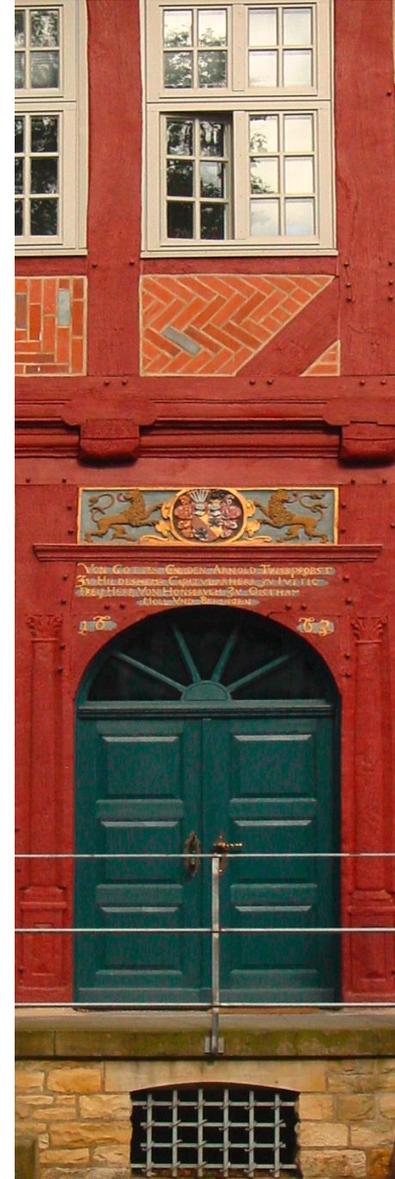


Orientierungsrahmen Medienbildung in der Schule

BAK-Landesfachtage 2017
Soltau 31. März 2017

Detlef Endeward, Fachbereichsleiter Medienbildung, NLQ
Dr. Nicole Proksza, NLQ
Jörg Gabriel, NLQ



- ▶ **Herausforderung „Digitale Gesellschaft“:
Bildungsauftrag Medienkompetenz**
- ▶ **Bildungsrelevanz**
- ▶ **Lernen mit und über Medien**
- ▶ **Werkzeug für die Schulpraxis**
- ▶ **Medienbildungskonzeptentwicklung**

- ▶ **Herausforderung „Digitale Gesellschaft“:
Bildungsauftrag Medienkompetenz**
- ▶ Bildungsrelevanz
- ▶ Lernen mit und über Medien
- ▶ Werkzeug für die Schulpraxis
- ▶ Medienbildungskonzeptentwicklung

- ▶ Die Gesellschaft von heute stellt die Menschen in den verschiedenen Lebensbereichen vor **komplexe Anforderungen**:
 - » mit Menschen aus verschiedenen Kulturen umgehen
 - » innerhalb sozial heterogener Gruppen interagieren.
 - » Verantwortung für ihre Lebensgestaltung übernehmen
 - » politische Entscheidungen treffen
 - » Informationstechnologien wirksam einsetzen
 - » Technologiefolgen abschätzen können
 - » in globalen Zusammenhänge agieren



Bildung in der digitalen Welt
Strategie der
Kultusministerkonferenz



Medienbildung in der Schule

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 8. März 2012)

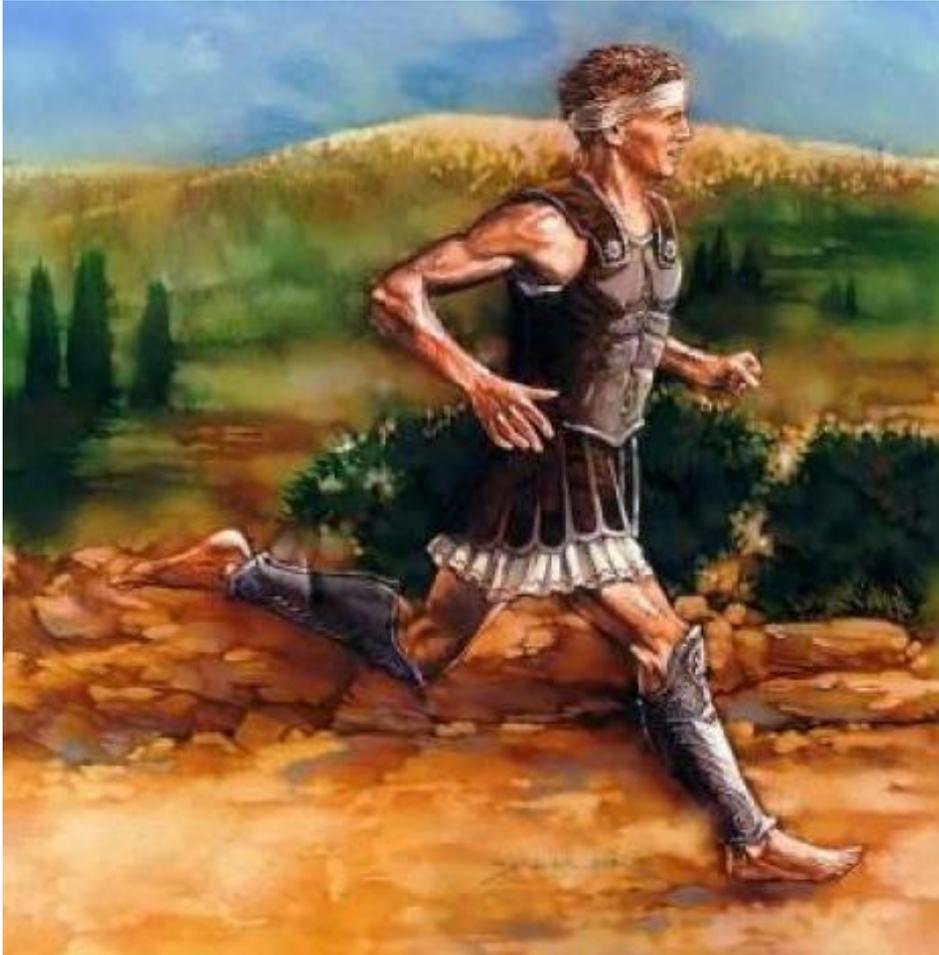


digital.niedersachsen –
den digitalen Wandel für unser Land gestalten



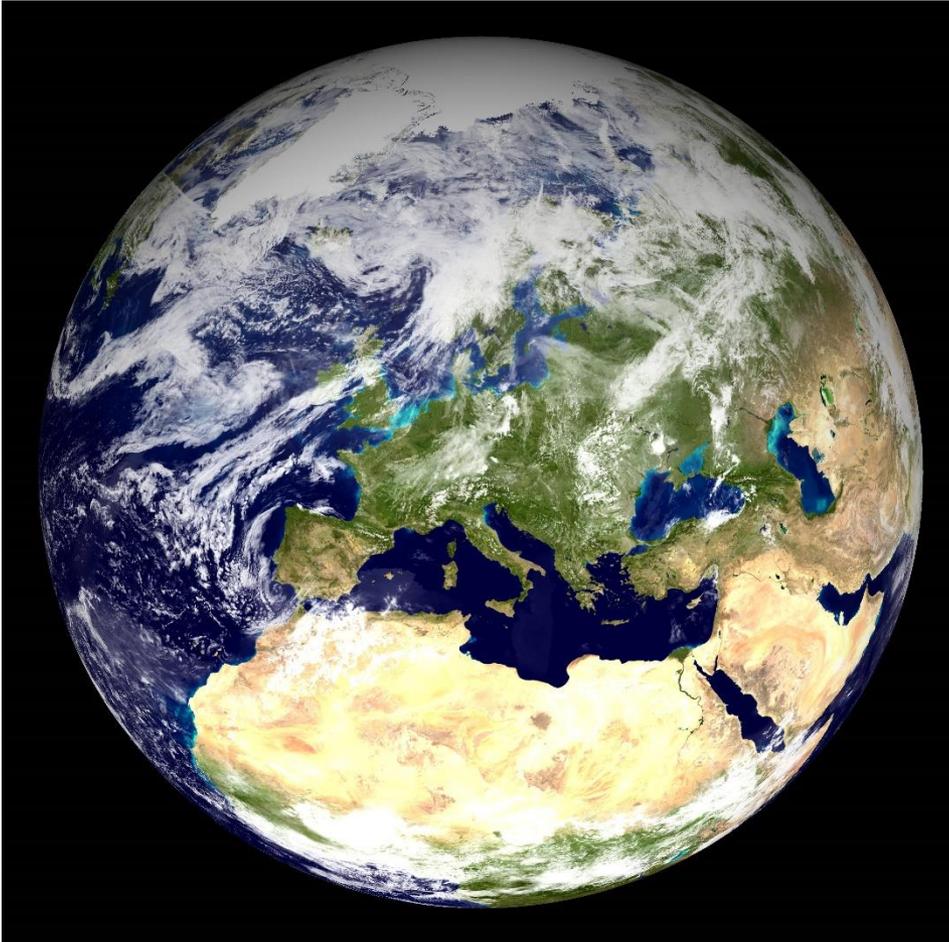
- ▶ Unterstützung und Gestaltung innovativer und nachhaltiger Lehr- und Lernprozesse
- ▶ Selbstbestimmte, aktive und demokratische Teilhabe an Politik, Kultur und Gesellschaft
- ▶ Identitätsbildung und Persönlichkeitsentwicklung
- ▶ Ausprägung moralischer Haltungen, ethischer Werte und
- ▶ Schutz von Kindern und Jugendlichen vor negativen Einflüssen und Wirkungen von Medien

- ▶ Herausforderung „Digitale Gesellschaft“:
Bildungsauftrag Medienkompetenz
- ▶ **Bildungsrelevanz**
- ▶ Lernen mit und über Medien
- ▶ Werkzeug für die Schulpraxis
- ▶ Medienbildungskonzeptentwicklung



Informationsübertragung





Satelitentechnologie =
Wahrnehmung von Welt





Medien prägen nicht nur das **Bild**, das wir von der **Welt** besitzen, sondern sie *beeinflussen* und *verändern*, *konstruieren* und *konstituieren diese Welt selbst* in noch immer zunehmendem Maße!

„Die Grenzen meiner *Medien* sind die Grenzen meiner Welt!“

Mittelalter	Neuzeit	Gegenwart
<p>Medien = Originale</p> <p>Anfänge medialer Kommunikation (visuelle Codes)</p> <p>„natürliche“ Begrenztheit des Lebens- und Erfahrungsraumes</p>	<p>Buchdruck Reformation</p> <p>Original ⇒ Kopie ⇒ Massenmedium</p> <p>Erweiterung der kommunikativen Codes</p> <p>physische Mobilität</p>	<p>Explosion digitaler Medientechnologien</p> <p>multimediale Codes und erweiterte Interaktivität</p> <p>Virtualität</p> <p>Aufhebung räumlicher und zeitlicher Grenzen</p>



Medien prägen nicht nur das **Bild**, das wir von der **Welt** besitzen, sondern sie *beeinflussen* und *verändern*, *konstruieren* und *konstituieren diese Welt selbst* in noch immer zunehmendem Maße!

„Die Grenzen meiner *Medien* sind die Grenzen meiner Welt!“

Mittelalter

Neuzeit

Gegenwart

Anteil *direkter, unmittelbarer* Erfahrung
und Wahrnehmung
am Wissen

Anteil *indirekter, medial vermittelter*
Erfahrung und Wahrnehmung am Wissen



Medien prägen nicht nur das **Bild**, das wir von der **Welt** besitzen, sondern sie *beeinflussen* und *verändern*, *konstruieren* und *konstituieren diese Welt selbst* in noch immer zunehmendem Maße!

„Die Grenzen meiner *Medien* sind die Grenzen meiner Welt!“

Mittelalter

Neuzeit

Gegenwart

Anteil *direkter, unmittelbarer* Erfahrung

in
m

Schulische Bildung nimmt an Bedeutung zu
= Indiz für Zusammenhang von schulischer
Bildung und Medienentwicklung!

Erfahrung und Wahrnehmung
weiter
Wissen

Ausgangspunkt: universelle Medialität unserer Weltzugänge

Vielzahl von Medienbegriffen

Konsequenz:

Notwendigkeit zur Bestimmung, welcher Medienbegriff unserem Handeln zugrunde liegt: „Kompaktbegriff“ Medien

Medien als **Werkzeuge der Weltaneignung (Weltbildgeneratoren)**

Perspektivwechsel:

von den materiellen Artefakten zu den Handlungen und Praktiken
(„Kulturtechniken“)

„Sinn“ ist immer an eine mediale Form gebunden
(„Erkenntnisgewinnung“)

reflektiertes Verhältnis im Umgang mit Medien = **Medialitätsbewusstsein**

- ▶ **„Grundlegend für den Erwerb von Medienkompetenz ist die Entwicklung eines Medialitätsbewusstseins, das den reflektierten Umgang mit Medien umfasst.**

Es beruht auf der Einsicht, dass Medien in der Regel konstruierte und inszenierte Ausschnitte aus der Wirklichkeit liefern. Dabei geht es nicht um Unterschiede zwischen Realität und Medienrealität, sondern um Medialität, d.h. dem **konstitutiven Anteil der Medien an der Generierung, Speicherung und Übermittlung von Informationen und Wissen.**

Erst dieser Blick auf die Medien begründet die Forderung nach Medienbildung als einen integralen Bestandteil der Allgemeinbildung.“

(Gesamtkonzept)



- ▶ Herausforderung „Digitale Gesellschaft“:
Bildungsauftrag Medienkompetenz
- ▶ Bildungsrelevanz
- ▶ **Lernen mit und über Medien**
- ▶ Werkzeug für die Schulpraxis
- ▶ Medienbildungskonzeptentwicklung

„Medium“ als
„Kompaktbegriff“.



Die Vermittlung von Medialitätsbewusstsein
basiert auf der Einsicht,

dass Medien **nie Wirklichkeit**,

sondern nur medienspezifisch **konstruierte**
und **inszenierte Wirklichkeitsausschnitte** liefern.

GEDENKEN IN PARIS

Hollande und Merkel führen Trauermarsch an

11.01.2015



Staats- und Regierungschefs in Paris: "Paris ist heute die Hauptstadt der Welt", sagte Hollande (links neben Merkel)

DPA

Mit der größten Kundgebung seit Ende des Zweiten Weltkriegs haben in Paris Hunderttausende der Opfer des Anschlags auf "Charlie Hebdo" gedacht, angeführt von Staats- und Regierungschefs. Unterdessen tauchte das Bekennervideo eines Attentäters auf.



ian bremmer ✓
@ianbremmer

+ Folgen

World Leaders: Not exactly "at" the Paris rallies. #WhereIsCharlie



RETWEETS
682

FAVORITEN
263



05:39 - 12. Jan. 2015



So, we put Angela Merkel back in the picture. [po.st/92wIVD](https://www.po.st/92wIVD) #MillionMerkelMarch

19:04 - 14. Jan. 2015





<https://www.wtwiki.at/mediabase/12.jpg>



- ▶ „Grenzenlose“ Informationsmöglichkeiten
- ▶ Mehrdimensionale Zugriffs- und Nutzungsmöglichkeiten
zeitgleich – ortsunabhängig – individuell – gemeinschaftlich
- ▶ Arbeiten in digital gestützten Lernumgebungen
 - » Kollaboration wird wirklich erst möglich

Teilaspekte von Unterrichtsentwicklung:

- ▶ Die **Kompetenzen** von Schülerinnen und Schülern stehen im Mittelpunkt
- ▶ Medien sind Werkzeuge und Gegenstand aktiven und **selbstgesteuerten Lernens** im (Fach-) Unterricht.
- ▶ Methodische und mediale Vielfalt ermöglicht **entdeckendes Lernen** und das Finden eigener Lernwege.
- ▶ Die **Rolle** der Lehrerinnen und Lehrer ändert sich vom reinen Wissensvermittler hin zum Lernbegleiter, Berater und Gestalter von Selbstlernarrangements.

- ▶ Die Handlung geht der Erfahrung voraus.
- ▶ Kompetenzen werden nicht unterrichtet, sondern erworben
 - » **in** Handlungen und **in** unterrichtlichen Anforderungssituationen
 - » **an** fachlichen Inhalten
 - » **mit** und **durch** Aufgaben.
- ▶ Kompetenzerwerb gibt es nur **mit** und **an** Inhalten.

Medienerzieherische Aufgaben

Sensibilisierung für Datenschutz

Verhalten in sozialen Netzwerken

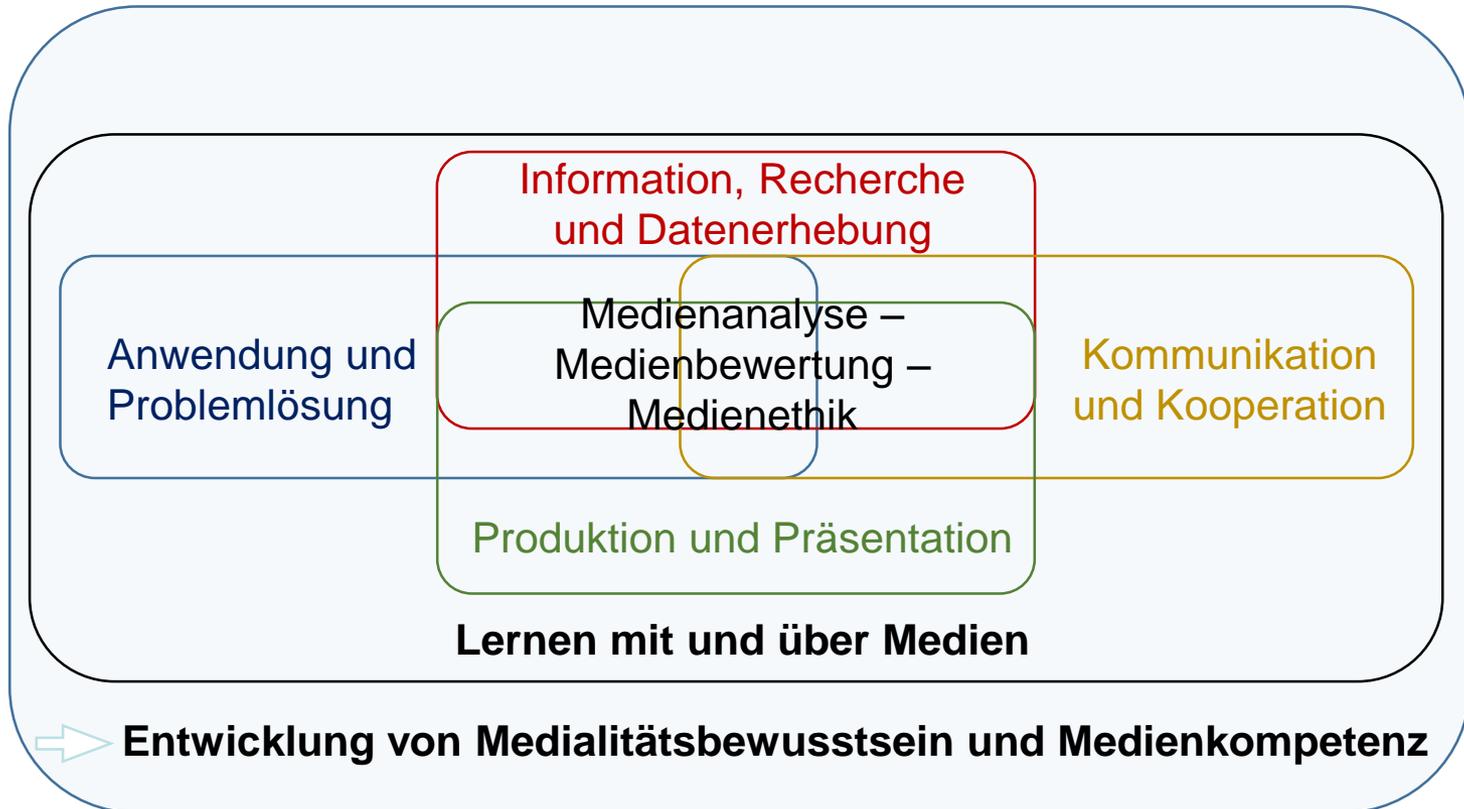
Reflexion der Mediennutzung

Schutz vor Gefahren

Kreative Potenziale erschließen

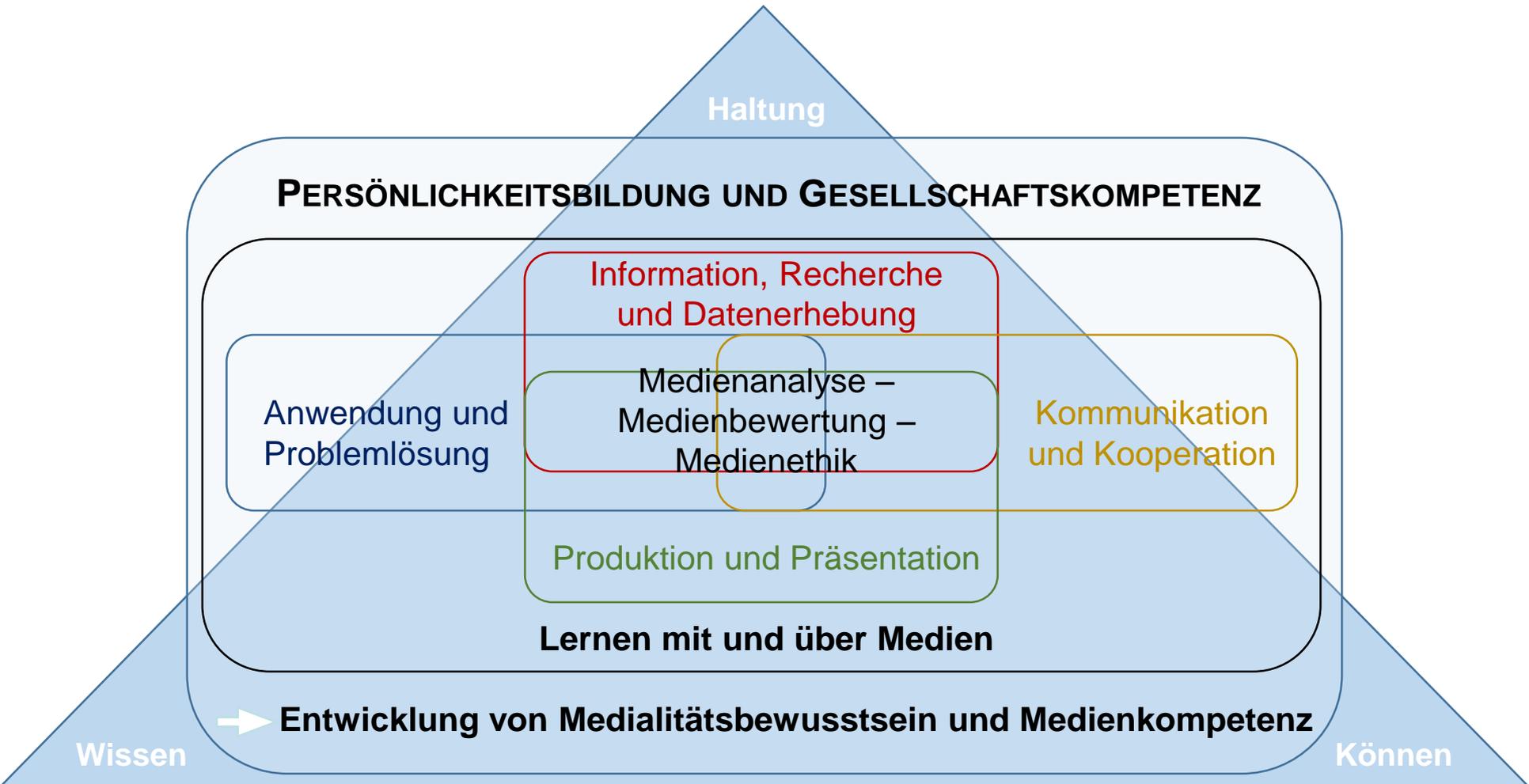
- ▶ Herausforderung „Digitale Gesellschaft“:
Bildungsauftrag Medienkompetenz
- ▶ Bildungsrelevanz
- ▶ Lernen mit und über Medien
- ▶ **Werkzeug für die Schulpraxis**
- ▶ Medienbildungskonzeptentwicklung

Kompetenzbereich im LKM-Positionspapier (2015)	Kompetenzbereiche im KMK-Strategiepapier (2016)	Kompetenzfelder im Orientierungsrahmen Medienbildung in der Schule (2017)
	Problemlösen und Handeln	Anwendung und Problemlösung
Informationen recherchieren und auswählen	Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Information, Recherche und Datenerhebung
Mit Medien kommunizieren und kooperieren	Kommunizieren und Kooperieren	Kommunikation und Kooperation
Medien produzieren und präsentieren	Produzieren und Präsentieren	Produktion und Präsentation
Medien analysieren und bewerten	Analysieren und Reflektieren	Medienanalyse, Medienbeurteilung und Medienethik
Mediengesellschaft verstehen und reflektieren		
	Schützen und sicher Agieren	(Schützen und sicher agieren)



- ▶ **Wissen** ist die notwendige Bedingung für jede Art der Kompetenzentwicklung.
- ▶ **Können** beschreibt das Anwendungspotenzial, es erweist sich aber erst im praktischen **Handeln**.
- ▶ **Handeln** ist an Kontexte gebunden und setzt eine **Haltung** (= Werte) voraus.
- ▶ Es gibt keine **Haltungen** ohne **theoretischen Kontext** (Selbstbild, Weltbild, Alltagskonzept)

Kompetenzfelder und Kompetenzdimensionen



Kompetenzerwartungen im Überblick



Jahrgang Niveaustufe	Anwendung und Problemlösung	Information, Recherche und Datenerhebung	Kommunikation und Kooperation	Produktion und Präsentation	Medienanalyse, Medienbewertung und Medienethik
1/2 1	Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Umgebungen und Werkzeuge unter Anleitung.	Schülerinnen und Schüler informieren sich mit Hilfe von Medien.	Schülerinnen und Schüler kommunizieren medial gestützt.	Schülerinnen und Schüler stellen unter Anleitung einfache Medien-produkte her.	Schülerinnen und Schüler verarbeiten Medieneindrücke unter Anleitung.
3/4 2	Schülerinnen und Schüler nutzen verschiedene digitale Umgebungen und Werkzeuge.	Schülerinnen und Schüler entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen und entwickeln Suchstrategien.	Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation an und nutzen sie zur Zusammenarbeit.	Schülerinnen und Schüler erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor.	Schülerinnen und Schüler beschreiben ihr eigenes Medienverhalten und lernen die Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen.
5/6 3	Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Umgebungen und Werkzeuge zielgerichtet.	Schülerinnen und Schüler recherchieren in verschiedenen digitalen Umgebungen, entwickeln Suchstrategien weiter und strukturieren Informationen.	Schülerinnen und Schüler kommunizieren verantwortungsbewusst und eigenständig und nutzen mediale Kommunikationsmöglichkeiten in ihren Arbeitsprozessen.	Schülerinnen und Schüler bearbeiten, präsentieren und veröffentlichen Inhalte in verschiedenen Formaten unter Beachtung rechtlicher Vorgaben.	Schülerinnen und Schüler erkennen Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in verschiedenen Lebensbereichen, reflektieren und modifizieren den eigenen Mediengebrauch.
7/8 4	Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Umgebungen und Werkzeuge zunehmend selbstständig.	Schülerinnen und Schüler führen Medienrecherchen durch, analysieren und bewerten Informationen, identifizieren relevante Quellen und führen diese zusammen.	Schülerinnen und Schüler arbeiten gemeinsam mit digitalen Medien, wählen digitale Kommunikationsmöglichkeiten nach Kontext aus und kommunizieren digital über den Arbeitsprozess.	Schülerinnen und Schüler planen Medienproduktionen und gestalten, präsentieren und veröffentlichen in verschiedenen Formaten unter Beachtung rechtlicher Vorgaben.	Schülerinnen und Schüler reflektieren die Bedeutung medialer Darbietungsformen, analysieren die Wirkung von Medien in der digitalen Welt und gehen konstruktiv damit um.
9/10 5	Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen.	Schülerinnen und Schüler führen fundierte Medienrecherchen durch, analysieren Informationen und Informationsquellen und verarbeiten sie weiter.	Schülerinnen und Schüler kennen und berücksichtigen ethische Prinzipien bei der Kommunikation, diskutieren Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe mittels digitaler Medien und nutzen sie aktiv.	Schülerinnen und Schüler planen und realisieren selbstständig Medienprodukte unter Beachtung rechtlicher Vorgaben und präsentieren sie adressatengerecht vor Publikum.	Schülerinnen und Schüler analysieren und beurteilen den Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse und lernen die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung kennen und nutzen.

Bildungsauftrag Medienkompetenz

Kompetenzmatrix

Fächer und Lernbereiche

Medienkonzeptentwicklung

Recherche

Bitte wählen Sie ein Fach:

bitte wählen

Bitte wählen Sie eine Schulform:

bitte wählen

Bitte wählen Sie einen Doppeljahrgang aus:

1/2 1 3/4 7 5/6 5 7/8 12 9/10 18

Bitte wählen Sie einen Kompetenzbereich aus:

Bedienung und Anwendung 37 Information, Recherche und Erhebung 11 Kommunikation und Kooperation 14 Produktion und Präsentation 30 (Medien-)Analyse, Medienkritik und ethische Reflexion 11

Bitte wählen Sie einen Themenbereich:

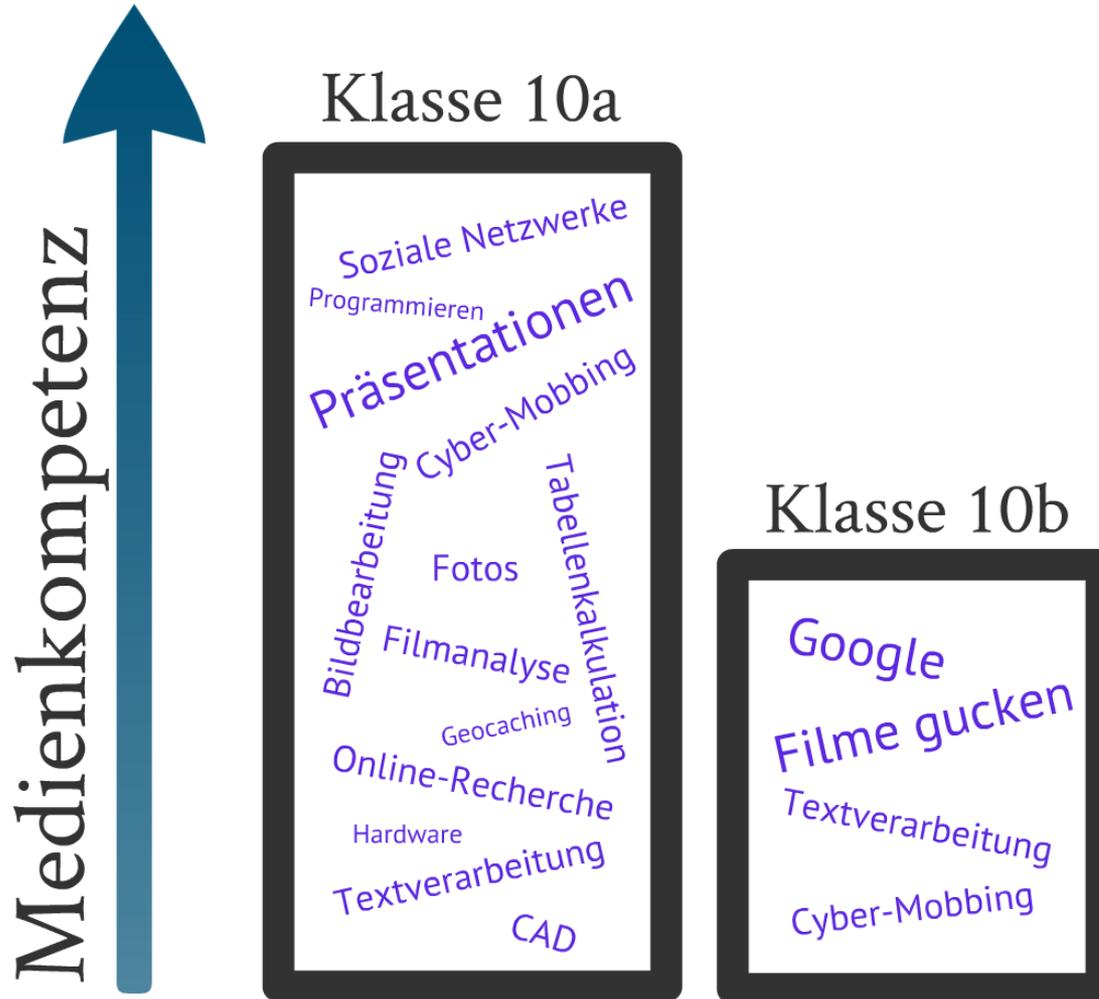
bitte wählen

43 Ergebnisse anzeigen

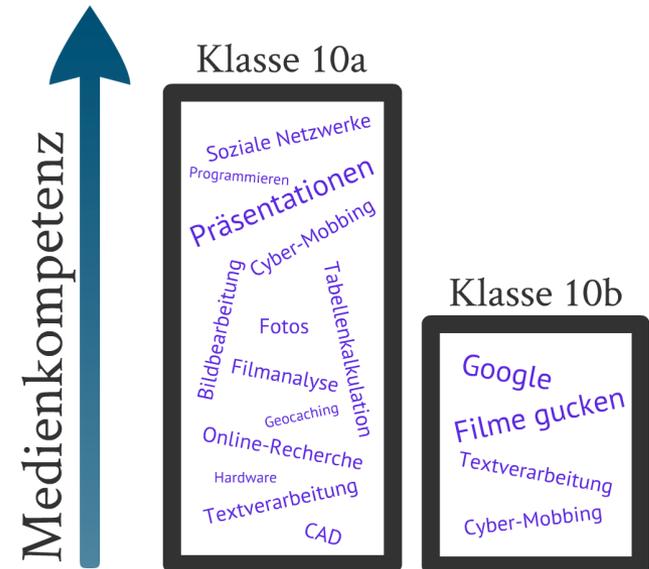
Unterrichtsbeispiele

Bezüge KC <-> Kompetenzmatrix

- ▶ Herausforderung „Digitale Gesellschaft“:
Bildungsauftrag Medienkompetenz
- ▶ Bildungsrelevanz
- ▶ Lernen mit und über Medien
- ▶ Werkzeug für die Schulpraxis
- ▶ **Medienbildungskonzeptentwicklung**



- ▶ Chancengleichheit
- ▶ Einbindung aller Medien
- ▶ Einbindung aller Fächer
- ▶ Zusammenwirken aller Unterrichtsfächer
- ▶ Abstimmung mit der Schulen mit den kommunalen Schulträgern:
- ▶ Medienentwicklungsplanung



- ▶ Medienbildung in der Schule bedeutet, dass es ein gelebtes Medienbildungskonzept gibt:
 - » **fachliche** Inhalte ∞
Medienbildungskompetenzen,
 - » **fächerübergreifende** Bildungsmöglichkeiten
 - » **fächervernetzende** Projekte

- ▶ Das notwendige Zusammenwirken der Fächer in der Medienbildung erfordert eine **fächerübergreifende Strukturierungsmöglichkeit** des komplexen Themas.
- ▶ Dies erfordert eine **fächerübergreifende Kommunikation und Kooperation** in Konferenzen, Arbeitsgruppen und im Unterricht.
- ▶ Dies ermöglicht eine **Verteilung von Inhalten, Kompetenzbereichen und Unterrichtseinheiten** auf die einzelnen Fächer.

Prozessbegleitende Beratung und Qualifizierung

Kommunale
Medienentwicklungsplanung

Schuleigene
Medienbildungskonzepte



Verlässlichkeit
Verbindlichkeit
Versiertheit
Vernetzung
Verschränkung
Verantwortlichkeit

Unterrichtsentwicklung = Lernen mit und über Medien

- ▶ **Medienverständnis - Lernverständnis**
- ▶ **Kritische (Selbst)Reflexion**
- ▶ **Verbindlichkeit**
- ▶ **Nachhaltigkeit**
- ▶ **Profilbildung**
- ▶ **Prüfungsrelevanz**

- ▶ Es geht **NICHT** um
Technisierung und Mediatisierung der Bildung
- ▶ Es geht um
**Bildung zur Orientierung
in einer zunehmend
mediatisierten und
technisierten Lebenswelt**



- ▶ über Ziele und Inhalte diskutieren
- ▶ Medienbildung sukzessive in die Unterrichtsfächer einbinden
- ▶ Medienbildungskonzepte entwickeln
- ▶ Aspekte des Lernens mit und über Medien systematisch und verbindlich in die Kerncurricula einbinden
- ▶ Anregungen für die Ausbildung von Lehrkräften liefern
- ▶ Hinweise für eine systematische und nachhaltige Medienentwicklungsplanung geben



Orientierungsrahmen Medienbildung

Verbindliche Arbeitsgrundlage
für die Medienberatung
in Niedersachsen





Portale AA

Medienberatung Niedersachsen

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

PORTAL MEDIENBILDUNG ▶ FILMBILDUNG

Netzwerk Medienberatung Konzepte & Rahmenpläne Filmbildung Themenfelder & Lernbereiche Projekte & Wettbewerbe Fortbildungen/Veranstaltungen Service

Filmbildung

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen Hintergrundwissen, Anregungen, konkrete Materialien und Unterrichtsbeispiele für eine gelungene Filmbildung an Ihrer Schule anbieten. Und weil man nicht alles alleine leisten kann, stellen wir auch Möglichkeiten vor, wie Sie sich beraten lassen können, wo Sie Fortbildungsangebote finden oder Kooperationspartner.

Viel Spaß beim Entdecken und wir freuen uns über Anregungen.

Unterrichtsmaterial

Das NLO Bildungspaket „Asylrecht“ erhielt 2016 das Comenius-EduMedia-Siegel. Das Bildungspaket zum historischen Dokumentarfilm „Asylrecht“ bietet einzigartige Einblicke und innovative Zugänge bzgl. der Flüchtlingssituation der deutschen Nachkriegszeit. Sie interessieren sich für diese oder andere Unterrichtsmaterialien zur Filmbildung? ▶ [Lesen Sie mehr](#)




Fortbildungen

Das NLO bietet un... und Veranstaltung... ▶ [Lesen Sie mehr](#)



Wettbewerbe/Festivals

Ihre Grundschulklasse hat einen süßen Trickfilm gefilmt? Jugendliche Ihrer Schule haben in Eigenregie einen sehenswerten Film produziert? Oder hat Ihre AG eine sensationelle Idee umgesetzt? Reichen Sie die Idee bei einem der zahlreichen Wettbewerbe ein! ▶ [Lesen Sie mehr](#)



www.filmbildung.nibis.de

niedersächsischen Schulen (PDF)

Merlin - Elixier - Suche
Die Anmeldedaten für den Download der Merlin-Dateien